

## Liebe Vereinsmitglieder,

die Pandemie hat uns immer noch fest im Griff, aber es gibt zurzeit ein Licht am Ende des Tunnels. Die Inzidenzen sinken und der Impffortschritt lässt auch hoffen.

Sobald wir wieder größere Veranstaltungen durchführen dürfen, werden wir die ausgefallene Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes durchführen.

Aber es gibt auch guten Neuigkeiten aus dem Vereinsgeschehen. Wir haben im letzten Jahr den Jugendraum neu möbliert. Wir wollen dort auch noch eine Stammtischecke einrichten, sodass die Inaktiven den Kontakt zu den aktiven Sportlern weiter pflegen können. Als nächstes wollen wir die Sitzecke vor der Bootshalle neugestalten.

Im sportlichen Bereich haben sich die Kanuten sehr gut weiterentwickelt und sind auf vielen Ebenen äußerst erfolgreich. So hat Hanno Wortmann eine Berufung in die Nationalmannschaft der Junioren erhalten und startet im Juni in Paris bei der Junioreneuropameisterschaft. Herzlichen Glückwunsch an Hanno.

Um die Leistungsstärke der Gruppe zu erhalten, mussten wir auch mehrere neue Rennkajaks anschaffen.

Dies ist auch eine gute Motivation für unsere jungen Anfänger, die nun auch wieder auf dem Wasser trainieren können.

Der Drachenbootssport hat am meisten unter der Pandemie gelitten, da Mannschaftssport ja immer wieder verboten war. Ein kleiner Kreis der Drachenbootssportler hat aber trotzdem weiter mit den Outriggern trainiert, da Individualsport erlaubt war. Den Bereich Outrigger haben wir weiter ausgebaut und nun ist der Verein seit kurzem im Besitz eines 6-er Outriggers, der die Zulassung zu Wettkämpfen hat. Unser erstes angestrebtes Rennen ist die Regatta „Rugia Hoe“ im August auf Rügen



Die Anschaffungen des Outrigger und der Rennkajaks war unter anderem möglich, da wir viele zweckgebundene Spenden erhalten haben. Den Spendern sei an dieser Stelle nochmals gedankt.

## **Neuer Pächter des Vereinslokals**

Wir freuen uns, die Familie Thavanathan/Sureshkumar als neue Pächter des Lokals begrüßen zu dürfen. Sobald die Familie die Betriebserlaubnis hat, wird es losgehen. Anfangs verstärkt mit Lieferservice und je nach Pandemiebestimmungen auch vor Ort. Die Familie hat bis vor kurzem das Restaurant „Zum Schlachthof“ betrieben. Von dort wird sie sicher der eine oder andere Dillinger bereits kennen

Wenn es so weit ist, werden wir auch eine Speisekarte auf der Homepage veröffentlichen.

Bis Bald

Vera Burger